

«Biodiversität in einem schlechten Zustand»

Die Vortragsveranstaltung vom 4. September in Affoltern zum Thema Biodiversität, zu der die Grünen Stadt Affoltern geladen hatten, war sehr gut besucht. Sogar drei Mitglieder des Stadtrates nahmen daran teil, was die Veranstalterin sehr freute: Eliane Studer Kilchenmann, Felix Fürer und Markus Gasser. Auch der Grüne Kantonsrat Thomas Schweizer war dabei.

Das reich bebilderte Referat des Biologen Antonio Diblasi war eindrücklich und hoch spannend. Der kompetente Referent konnte die komplexen Inhalte verständlich erklären: Was ist Biodiversität? Der Biodiversitätsverlust in der Schweiz und warum dies ein Problem ist, die Auswirkungen des Klimawandels sowie die Kettenreaktion beim Aussterben einer einzigen Art. Gemäss Bund befindet sich die Biodiversität in der Schweiz insgesamt in einem schlechten Zustand. Die urbanen Siedlungsgebiete sind biodiverser als Landwirtschaftsgebiete, was erstaunlich ist. Herr Diblasi zeigte konkrete Massnahmen zur Förderung der Biodiversität im urbanen Raum auf, als Stadt, wie auch als Privatperson. Privaten stehen verschiedene Möglichkei-

ten zur Verfügung: Einheimische, insektenfreundliche Pflanzenarten anpflanzen, einen differenzierten Unterhalt pflegen, das heisst kleine Oasen, die nicht oder sehr selten gemäht werden, Kleinstrukturen für die Fauna schaffen, Mähroboter vermeiden, Lichtemissionen reduzieren sowie vermeiden von Pflanzenschutzmitteln. Weitere Möglichkeiten sind Fassadenbegrünungen, Solarpanels, Nistplätze, Tierfallen vermeiden und Glasfronten sichtbar machen. Ebenso ging er auf das Thema der invasiven Neophyten ein.

Der Referent unterbreitete auch konkrete Vorschläge für unsere Stadt, so zum Beispiel die Entsiegelung des

Kronenplatzes sowie des Pausenplatzes des Schulhauses Stigeli. Diese Umgestaltung würde auch für ein besseres Stadtklima helfen, da versiegelte Flächen sich viel stärker aufheizen. Am Schluss zeigte Herr Diblasi verschiedene inspirierende Beispiele aus der Schweiz im Sinne von Best Practice, zum Beispiel aus Winterthur, Biel und Mendrisio. Von der anschliessenden Fragerunde wurde rege Gebrauch gemacht. Last but not least: Die Grünen empfehlen ein Ja für die Biodiversitätsinitiative – damit die Biodiversität in der Schweiz wieder besser wird.

Grüne Stadt Affoltern



Referent Antonio Diblasi mit dem Vorstand Grüne Stadt Affoltern (von links): Lilian Baumgartner, Antonio Diblasi, Stefan Kessler und Martina Heuss. (Bild zvg)